

Gleichzeitig mit dem Gesetz-Entwurf über die Einrichtung und die Unterhaltung der öffentlichen Volksschulen ist auch ein Gesetz, betreffend die Pensionirung und Pensions-Berechtigung der Lehrer u. Lehrerinnen an öffentlichen Volksschulen dem Landtage und zwar zunächst dem Herrenhause, vorgelegt worden.

Wie die "B. Z." hört, hat König Wilhelm dem Könige von Sachsen an seinem Geburtstage, 12. December, die Erklärung gemacht, es sollen in Folge der bundestrennen Haltung der Sächsischen Regierung alle Preussischen Truppen, auch die vom Königstein, aus dem Königreiche zurückgezogen werden.

Vom Jahre 1868 ab wird für die Armee ein verändertes Reglement über die Bekleidung der Truppen im Frieden eingeführt. Das Reglement vom Jahre 1855 tritt vom obigen Zeitpunkt außer Kraft.

Die Verhandlungen mit Dänemark in Betreff Nord-Schleswigs haben bekanntlich dadurch eine Unterbrechung erfahren, daß der dänische Bevollmächtigte sich Behufs Einholung weiterer Verhaltensbefehle nach Kopenhagen begeben hat. Nach Neujahr ist der Wiederkehr desselben und der Wiederaufnahme der Verhandlungen entgegenzusehen.

Die Vertretung des Norddeutschen Bundes bei den fremden Regierungen wird, wie der Minister-Präsident Graf Bismarck jüngst auch im Landtage mitgetheilt hat, in Kurzem geordnet werden; die bisherigen Gesandten Preußens sollen künftig als Gesandte des Norddeutschen Bundes beglaubigt werden. Die betreffende Veränderung ist theilweise bereits eingeleitet.

Der Bundesrath wird sich, angeregt durch die königlich sächsische Regierung, in nicht zu ferner Zeit mit einer gesetzlichen Regulirung der Haftbarkeit der Eisenbahn-Unternehmungen für Personal-Beschädigungen befassen.

Der Landtag hat in Folge eines in der am Mittwoch Abend abgehaltenen Präsidial-Sitzung gefaßten Beschlusses seine letzte Sitzung vor Weihnachten am 21. d. Mts. abgehalten und wird dieselben am 7. Januar k. J. wieder beginnen.

Die noch in Dresden und Bautzen garnisonirenden preussischen Truppen werden diese Garnisonen nach Weihnachten verlassen. Es war bereits der Befehl ergangen, vor Weihnachten diese Dislokationen vorzunehmen. Der König von Sachsen hat jedoch durch den Telegraphen den König Wilhelm gebeten, den Ausmarsch der Truppen zu verschieben, "um denselben nicht die Weihnachtsfreude zu verderben." Auf dem Königstein bleibt jedoch eine preuß. Garnison.

Rath und Stadtverordneten in Leipzig haben dem scheidenden preussischen Stadtkommandanten und dem 52. Regiment eine Abschiedsadresse überreicht, in welcher es heißt: "Das gute Einvernehmen, das sich zwischen dem preussischen Militair und unserer Einwohnerschaft

gebildet hat, ist ebenso der trefflichen Manneszucht, der taktvollen und umsichtigen Führung seitens der Herren Offiziere zu danken, wie dem Geiste echter Bildung, der die ganze Truppe auszeichnet." — In Leipzig sind außerdem namhafte Summen gezeichnet worden, um den Unteroffizieren und Mannschaften des Regiments ein Festmahl zu geben.

### Provinzielles.

Dem Regierungs-Bureau-Diätar Bettkober in Liegnitz ist die interimistische Verwaltung der Kreis-Secretair-Stelle in Lauban vom 1. Januar k. J. ab übertragen worden.

Zum Gerichtschöppen für Heidersdorf mit Hohenberg ist der Häusler Ernst Köffel aus Hohenberg eidlich verpflichtet worden.

Die im Laubaner Kreise für die Abgebrannten in Johann-Georgenstadt veranstaltete Sammlung hat ein Resultat von 207 Rthlr. 5 Sgr. 5 Pf. ergeben.

Görlitz, 22. December. Gestern fand hier die Nachwahl eines Abgeordneten zum Abgeordnetenhause an Stelle des Herrn v. Carlowitz für den Görlitz-Laubaner Wahlkreis statt. Von den 287 Wahlmännern des Görlitzer Kreises theilnahmen sich 259 und von 236 Wahlmännern des Laubaner Kreises 179 an der Wahl, so daß aus ersterem Kreise 28 und aus dem Laubaner Kreise 57 Wahlmänner fehlten. Gewählt wurde der Kandidat der liberalen Partei, Herr Kämmerer Hagen in Berlin, mit 279 Stimmen. Der Gegenkandidat, Herr Staatsanwalt Starke in Lauban, erhielt nur 158 Stimmen. Aus Stadt und Kreis Görlitz erhielten Herr Hagen 166 und Herr Starke 92 Stimmen. Aus Stadt und Kreis Lauban Herr Hagen 112 und Herr Starke 66 Stimmen.

Görlitz. Die landespolizeil. Abnahme der Berlin-Görlitzer Bahn hat stattgefunden. Die betreffenden Kommissarien sind am 14. December von Berlin abgereist und haben hier ihre Arbeit vollendet. Die Eröffnung der Strecke von Kottbus bis hier soll bestimmt am 31. December e. geschehen.

Liegnitz. Wie das hiesige "Stadtblatt" meldet, sind die vollständigen Vorarbeiten zu dem Baue einer Eisenbahn von Liegnitz über Löwenberg, Greiffenberg nach Zittau, welche von dem Baumeister Rohne in Berlin gefertigt und auch seitens unserer Stadt durch Geldmittel unterstützt worden sind, durch den Landrath des Löwenberger Kreises, Herrn von Cottenet, der sich zur Zeit in Berlin als Abgeordneter zum Landtage aufhält, dem Herrn Handelsminister überreicht worden. Derselbe hat das ganze hier in Rede stehende Eisenbahnproject sehr günstig aufgenommen und demselben seine vollste Unterstützung zugesagt.

Glogau. Der "Anzeiger" meldet: Die hiesige Polizei hat in diesen Tagen bei den Kohlenhändlern eine Revision vorgenommen und bei dieser Gelegenheit